

TSG-Waldstadion wird zur zweiten Weinheimer Fan-Meile

BEACHHANDBALL: Fast 600 Fans bejubeln deutschen WM-Sieg im „kleinen Finale“ / Firma Lohrer gewinnt Fun-Turnier



Den Auftakt der einzelnen Beachhandballturniere im TSG-Waldstadion bildet das Laien-Fun-Turnier am Freitagabend. Sieger wurde die Mannschaft der Weinheimer Firma Lohrer.

(mf) Auch die 6. Auflage des Beachhandballturniers der TSG Weinheim zog wieder fast 200 Teams von den Minis bis zu den Senioren in ihren Bann. So nahmen Mannschaften aus Bayern (Ottobrunn), Hessen, Pfalz, Saarland (Ottweiler-Steinbach mit 10 Teams!) teil. Die meisten der Sportler übernachteten in der großen Zeltstadt gegenüber dem Waldschloss. Das zeigt, dass diese Trendsportart noch nichts von ihrer Attraktivität eingebüßt hat. Im Gegenteil: Das schnelle Spiel im Sand, ohne Prellen, mit vielen sehenswerten Toren, taktischen Finessen und spektakulären Aktionen verzaubert immer mehr Handballer. Gerade in der spielfreien Sommerpause ist es eine willkommene Abwechslung und wenn dann auch noch das Wetter mitspielt, wie am Wochenende bei der TSG Weinheim, und sich nebenan ein modernes Freibad befindet, dann steht einem ungetrübten Beachvergnügen absolut nichts mehr im Wege.

„Die Stimmung war wieder super, vor allem am Samstagabend, als wir auf Großleinwand das Spiel der deutschen Fußballnationalmannschaft gegen Portugal im kleinen Finale verfolgt haben“, freute sich TSG-Handballabteilungsleiter Andreas Pfrang, dass das Beach-Event erneut glänzend ankam. Tatsächlich schrien fast 600 Handballer Deutschland zum 3:1-Sieg über Portugal und machten das TSG-Waldstadion neben dem Marktplatz zur zweiten Fan-Meile in Weinheim. Organisationsleiter Bernd Schilling und sein Team mit Andreas Pfrang, Karl-Friedrich Hohenadel, Stephan Mackert und Jana Lauermann leisteten wieder vorzügliche Arbeit.

Alles war perfekt geplant und das war bei einem Turnier dieser Kategorie - immerhin zählt es zu den größten in Deutschland - gar nicht so einfach. Übrigens leisteten auch die 50 sich im Einsatz befindenden Schiedsrichter großartige Arbeit und hatten nahezu alle Spiele hervorragend im Griff, was im Beachhandball keine leichte Aufgabe ist.

Die Bewirtung durch die Gebrüder Alberto und André Ferrarese war perfekt, die 2000 Aktiven und etwa 1000 Besucher an den drei Tagen wussten sich bestens versorgt und auch das sonstige Drumherum stimmte. So konnten sich die Kinder auf der Hüpfburg der Volksbank austoben, in einem Handballshop gab es von Bällen bis zu Trikots und Accessoires vieles zu kaufen und Wolfgang Schwan, BHV-Vizepräsident Spieltechnik nutzte die Gelegenheit, um über die Handball-WM in Deutschland zu informieren. Und da ist die Nachfrage nach Karten für die Spiele in der SAP-Arena jetzt schon riesengroß. „Innerhalb von zwei Tagen haben wir schon 10 Prozent der Karten verkauft“, freute sich Schwan über den Ansturm. Handball ist eben „In“ - zumindest in der Rhein-Neckar-Region.

Kleine Unstimmigkeiten beim Beach-Turnier gab es eigentlich nur am Sonntagmorgen, als einige Mannschaften verspätet anreisten, weil sie am Vortag wohl den Aufruf überhörten, sich die neuen Spielpläne bei der Turnierleitung abzuholen. Trotz des dichtgedrängten Spielplans versuchten die Organisatoren, ausgefallene Spiele dazwischenzuschieben, was natürlich nicht immer gelang.



Fast 1000 Teilnehmer übernachteten während des Weinheimer Beachfestivals in ihren eigenen Zelten auf der großen Wiese unmittelbar neben dem TSG-Waldstadion. Bilder: Borgenheimer



50 Schiedsrichter hatten beim Beach-Turnier alle Hände voll zu tun, denn sie eröffnen das Spiel mit ihrem Einwurf. Bild: Borgenheimer

Erster Höhepunkt war am Freitagabend das Fun-Turnier mit 10 Mannschaften. In den Teams kamen viele Laien zum Einsatz, aber es wirkten natürlich auch etliche „Profis“ mit. So trugen Steffen und Heiko Lohrer (ehemals TSG Weinheim und Birkenau) das Trikot der Firma Lohrer, die

sich im Halbfinale gegen die DJK Budesheim 1 durchsetzte und das Finale gegen den FOS 3 glatt mit 2:0 gewann. Der dritte Platz ging im Penaltywerfen an die „Schorlevernichter“. Alle Teams hatten viel Spaß am Spiel und sahen die ganze Sache unter dem Aspekt „Dabeisein ist alles“. Bei den Spielen der Damen- und Herrenmannschaften setzten sich in der Vorrunde am Samstag im exzellenten Teilnehmerfeldern die Favoriten durch. So zählten bei den Männern das Schriesheimer Team von Dr. Snuggles (Sieger 2004) sowie aus Leutershausen die „Erotischen Teufel“ neben den Beach-Spezialisten der SG Hohensachsen zum engsten Favoritenkreis.

Bei den Frauen zogen die TSG Ketsch, die SG Leutershausen sowie Bensheim/Auerbach Tröseler Turnier ohne Probleme in die Zwischenrunde ein.

SGL-Damen wiederholen Sieg Dr. Snuggles bei den Herren

(pfr.) Nach 220 Spielen endete gestern mit leichter Verspätung das fünftgrößte Beachhandball-Turnier Deutschlands bei der TSG Weinheim. Die Handballerinnen der SG Leutershausen wiederholten ihren Sieg vom Vorjahr vor der JSG Bergstraße (A-Jugend!) der TSG Ketsch und TV Ruchheim. Bei den Herren benötigte das mit zwei Nationalspielern stark besetzte Schriesheimer Team Dr. Snuggles im Finale das Penalty-Schießen zu ihrem Sieg vor SG Hohensachsen, den „Erotischen Teufel“ und dem Team Schnelles Weinheim“. Ausführlicher Bericht und alle Turnierergebnisse folgen.